

Datum: 01.03.2017

annabelle

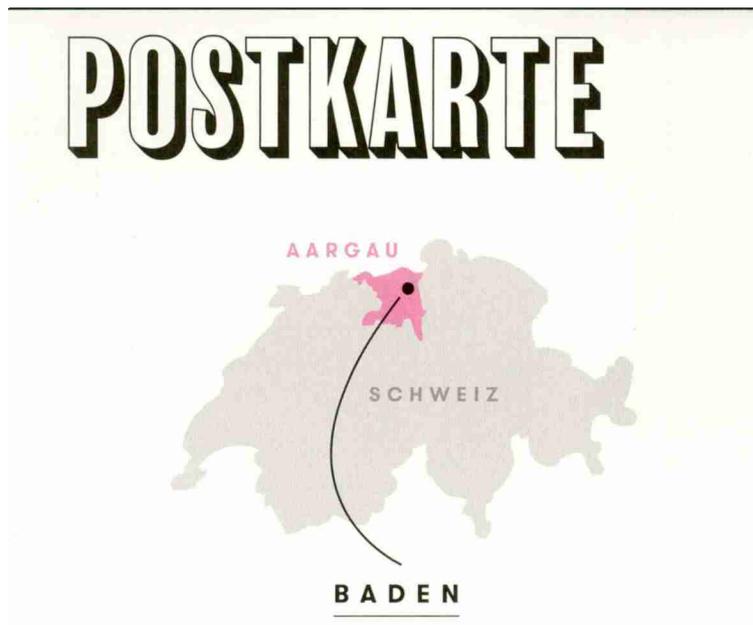


primcom 

Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 51'255
Erscheinungsweise: 18x jährlich

Abo-Nr.: 1078634
Seite: 150
Fläche: 112'681 mm²
AEV (in Tsd. CHF): 42.9



Wo sonst baden?

In zwei Jahren wird Badens
Bäderquartier komplett umgebaut sein.
Wir wollten nicht so lange warten.

Text: GERALDINE CAPAUL

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 64436384
Ausschnitt Seite: 1/5



Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 51'255
Erscheinungsweise: 18x jährlich

Abo-Nr.: 1078634
Seite: 150
Fläche: 112'681 mm²
AEV (in Tsd. CHF): 42.9



Die Idee: ein Wellnesswochenende mit Freundinnen. Doch dafür extra in die Berge fahren? Lohnt sich nicht. Und deshalb sind wir jetzt in Baden. Ja, Baden! Der Name kommt nicht von ungefähr. Nur geht das bei der kleinen Aargauer Stadt oft vergessen. Dabei sprudelt hier das mineralreichste Thermalwasser der Schweiz. Aus 18 Quellen, über 900 000 Liter täglich.

Seit 2000 Jahren werden in Baden die Kraft und Wärme der Quellen genutzt. Vor allem während der Belle Époque entwickelte sich das Bäderquartier zum Hotspot. Dieser Glanz vergangener Tage ist noch immer sichtbar – wenn auch verblasst und mancherorts ein wenig heruntergekommen. Hier, zwischen uralten Bädern und modernen Einrichtungen, zwischen Gasthäusern und Kurhotels, nahm der europäische Badetourismus seinen Anfang.

Jetzt wird das Quartier, das sich entlang des Lim-

matknies auf beiden Seiten erstreckt, aufgewertet, 2019 soll ein neues Thermalbad eröffnet werden, gebaut von Stararchitekt Mario Botta. Bis dahin ist die Quelle trotzdem allen zugänglich, in den Kur- und Spa-Hotels und gratis auch draussen. Bevor wir uns in der eleganten Private Spa Suite des Hotels Limmathof entspannen, spazieren wir zur Thermalbank am Ufer der Limmat. Wir setzen uns hin, stellen die Füsse ins dampfende Wasser, blicken über den Fluss und plaudern. Ehrlich, für den Moment braucht's nicht mehr.

Irgendwann wirds dann doch etwas frisch. Wir spazieren hinauf, am Grand Casino Baden vorbei zum Kurpark mit Kurtheater, einem markanten Fünfzig-jahre-Bau der Badener Architektin Lisbeth Sachs. Weiter gehts durch den Bahnhof, die Badstrasse und Weite Gasse bis in die Altstadt hinunter, wo es Kunst-



Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 51'255
Erscheinungsweise: 18x jährlich

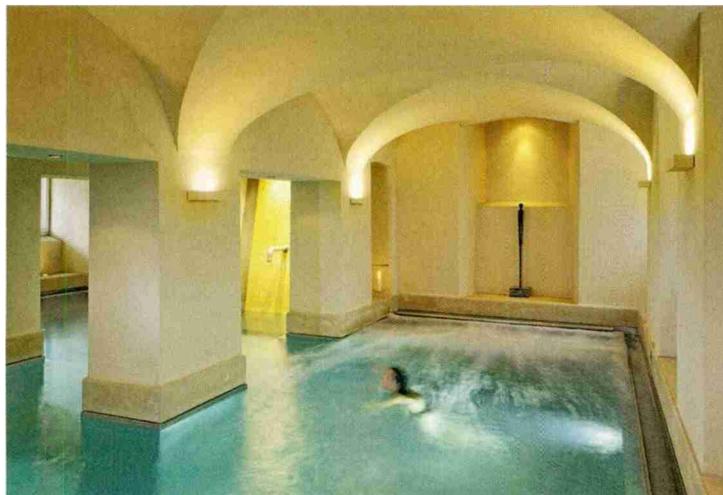
Abo-Nr.: 1078634
Seite: 150
Fläche: 112'681 mm²
AEV (in Tsd. CHF): 42.9

räume gibt, Restaurants und das innovative Theater Thik. Ein Vorteil des Wellnessens in einer Kleinstadt: Man kann es gut mit Kultur verbinden. Baden bietet davon viel. Eine lebendige Theaterszene, tolle Kinosaale, jährlich das Festival für Animationsfilm Fantoche oder das Figura-Theaterfestival. Die Limmat entlang flanieren wir zurück zum Bäderquartier. Und direkt in die Private Spa Suite im «Limmathof».



**Souvenir —
Spanischbrödtli waren
schon bei den Kurgästen
im 18. Jahrhundert der
Hit: knuspriges Blätter-
teiggebäck mit einer
Haselnuss-Rüebli-Füllung.**

In diversen Bäckereien



Kurz-Kur in Baden: Neben den Thermalquellen (hier im «Limmathof») bietet die Stadt ...

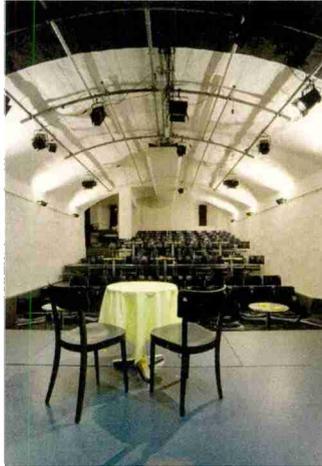


Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 51'255
Erscheinungsweise: 18x jährlich

Abo-Nr.: 1078634
Seite: 150
Fläche: 112'681 mm²
AEV (in Tsd. CHF): 42.9

... viel Kultur (wie etwa im Theater Thik) und ...



... eine malerische Altstadt zum Flanieren



Bei «Frau Meise» fühlt man sich fast wie zuhause



Annabelle
8021 Zürich
044/ 248 63 33
www.annabelle.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 51'255
Erscheinungsweise: 18x jährlich

Abo-Nr.: 1078634
Seite: 150
Fläche: 112'681 mm²
AEV (in Tsd. CHF): 42.9

Tipps

SCHLAFEN

«Limmathof». Das Hotel ist auf zwei Häuser aufgeteilt und durch die Limmat getrennt. Auf der einen Seite befindet sich das ursprüngliche herrschaftliche Gebäude, auf der anderen Seite der kubische Neubau. Die erste urkundliche Erwähnung des «Limmathofs Baden» geht auf das 13. Jahrhundert zurück, komplett renoviert wurde er 2000, und 2011 wurde der Neubau auf Ennetbadener Seite eröffnet.
Limmatpromenade 28, Baden, Tel. 056 200 17 17, limmathof.ch, DZ mit Frühstück und Spa-Zugang ab 255 Fr.

BADEN

Im Atrium-Hotel Blume gibts noch die traditionellen Wannenbäder. Ein romantischer Ort mit sehr persönlicher Note. Modern und gediegen ist es dagegen im Novum Spa des Limmathof Baden Hotel & Spa. Wer sich etwas Besonderes gönnen will, bucht hier eine Private Spa Suite.
Infos: baden.ch

ESSEN

«Rebstock». In dieser Altstadtbeiz gibts das perfekte Cordon bleu, echte Currys und eine unschlagbar gemütliche Ambiance.
Untere Halde 21, Baden, Tel. 056 221 12 77, rebstockbaden.ch

Restaurant Schloss Scharnenfels. Der Aufstieg lohnt sich wegen der wunderbaren Aussicht und des opulenten Essens. Gut zu Fuss erreichbar.
Scharnenfelsstrasse, Wettingen, Tel. 056 426 19 27, schloss-scharnenfels.ch

Chäsegge. Zur Auswahl stehen feine Käsewähen und das beste Fondue von Baden.
Weite Gasse 6, Baden, chäsegge.ch

Café Frau Meise. Man fühlt sich wie in der eigenen Stube. Serviert werden guter Kaffee, ein hübsches Frühstück und Feines zum Zmittag.
Untere Halde 15, Baden, fraumeise.ch

KULTUR

Trudelhaus. Auf diesem Experimentierfeld treffen arrivierte auf junge Kunstschaffende. Wechselnde Ausstellungen.
Obere Halde 36, Baden, visarte-aargau.ch

Royal Baden. Hier kann man Party machen, an Konzerte gehen oder einfach an der Bar abhängen. Dienstags treffen sich Flüchtlinge und Asylsuchende zu Kaffee und Deutschstunden mit Einheimischen.
Bahnhofstrasse 39, royalbaden.ch

Baden Tourismus bietet Stadtführungen an, auch zur Geschichte des Bäderquartiers.
baden.ch